

# Urkraft Naturkalk

Reinste, Schweizer Kalkfarben und -Putze



Gestaltung  
Schimmelhygiene  
Entfeuchtung  
Dämmung



# REINER NATURKALK WIEDERENTDECKT



Reiner Naturkalk hat die Geschichte der Baukultur entscheidend mitgeschrieben. Seit Jahrtausenden bewährt, als Naturkalkfarben und -putze, authentisch und wertbeständig.

Da wird nichts vorgetäuscht, nichts nachgeahmt, keine Konservierungsstoffe, keine künstlichen Zuschlagstoffe und keine „Produktverbesserer“, sondern Na-

tur pur zur Anwendung gebracht. Und das sieht eben besser aus, sorgt für Hygiene und Schimmelfreiheit und steigert den Wohnkomfort durch Regulierung der Raumfeuchte.

Gefertigt nach alten Traditionen und Rezepturen entspricht Schweizer Naturkalk auch allen Anforderungen moderner Bautechnik.

© by HAGA 2015



# WOHNGESUNDE, HOCHWERTIGE OBERFLÄCHEN



Unvergleichliches Raumklima mit Naturkalkputz erleben (hier mit HAGA Calkosit).

© by HAGA 2015

# IM ANFANG WAR DER NATURKALK



Vor Jahrtausenden, als sich in den Urmeeren aus Schalen und Skeletten von Muscheln und anderen Meereslebewesen Ablagerungen bildeten und verfestigten, entstand nach und nach Kalkstein.

Als der Begriff der Zeit noch nicht erfunden war, schoben sich unaufhaltsam riesige Platten gegen- und übereinander. Mit gewaltigen Kräften türmten sich die Alpen auf.

Dabei bewegten sich die Kalkschichten der alten Meeresböden an die Erdoberfläche. Und damit war ein Baustoff geboren, der die Geschichte der Baukultur der Menschheit mitgeschrieben hat.



# KEINE WELTWUNDER OHNE NATURKALK

Viele Beispiele aus Jahrtausende altem Mauerwerk belegen, wie haltbar Kalkputze und -mörtel sind. Die Römer nutzten Naturkalk ebenso wie Ägypter, Griechen, Inder und Chinesen.

Kein Weltwunder ohne Naturkalk: Von der Chinesischen Mauer bis zur venezianischen Wandgestaltungskunst, von den Pyramiden bis zu den Höhepunkten der Freskenmalerei.



# IM NATURKALK STECKT DIE URKRAFT DER NATUR

Alle vier Urelemente wirken bei der Herstellung von Baukalk zusammen.

ERDE FEUER WASSER LUFT

Reiner Naturkalk wird aus Kalkstein gewonnen.

Die Steine werden bei ca. 1000° gebrannt (Branntkalk). Anschließend wird der Branntkalk mit Wasser

gelöscht. Dabei werden große Mengen Wärme abgegeben. Die Qualität des Löschkalks verbessert sich mit der Dauer des Einsumpfens. Die Wiedererhärtung des Naturkalks findet statt, wenn sich der Sumpfkalk bzw. die Naturkalkprodukte mit Bestandteilen der Luft verbindet.

**Kalkstein**



**ERDE**

**LUFT**



**Kalkputz**

**Branntkalk**



**FEUER**

**WASSER**



**Löschkalk**

© by HAGA 2015



# INTERNATIONALE RAUMKULTUR MIT NATURKALK



© by HAGA 2015

# REINSTER SCHWEIZER NATURKALK



Bei der Entstehung der Alpen bewegten sich die Kalkschichten der alten Meeresböden an die Erdoberfläche. In der Schweiz, im Gebiet von Rapperswil, geschah etwas Merkwürdiges: Die Kalkschichten traten in umgekehrter Reihenfolge hervor, die tiefsten Schichten des Urmeeres zuoberst. Diese geologische Besonderheit begründet heute die große Reinheit des Kalkes aus dieser Region. Denn dieser Kalkstein enthält mehr als 98% Calciumcarbonat. Nach überlieferter Traditi-

on verarbeitet der ökologische Naturfarbenhersteller HAGA reinsten Kalkstein aus den Schweizer Alpen zu Kalkfarben und -putzen in konsequent biologischer Qualität, ohne künstliche Zuschlagstoffe mit Volldekloration des Inhalts. Der natürlich strahlende Helligkeitsgrad dieses Naturkalkes ist unerreicht, ebenso wie die Wirkung gegen Schimmel, der positive Effekt auf das Raumklima und die attraktiven, faszinierenden Gestaltungsmöglichkeiten.

© by HAGA 2015



# DIE SELBSTTHEILUNGSKRÄFTE DER NATUR



Die Selbstheilungskräfte der Natur zu nutzen ist die gesündeste und dauerhafteste Art Schimmel in den eigenen vier Wänden zu bekämpfen. Reiner Naturkalkputz bzw. Naturkalkfarbe entzieht Schimmelpilzen und Keimen einfach den Nährboden. Frische Luft und angenehmes Raumklima sind die Folge, zumal Kalk auch noch die Luftfeuchtigkeit auf sanfte Art reguliert.

## Mit der Kraft der Natur

- Schimmel fernhalten
- Feuchte Wände sanieren
- Wände kreativ gestalten

# WERTBESTÄNDIGE FASSADEN



Algen, Pilze und Schmutz sind nach wenigen Jahren auf allen konventionell gestalteten Fassaden zu finden. Nicht so bei Fassaden aus Naturkalkputzen. Durch die hohe Diffusionsoffenheit und den guten Wasserhaushalt nimmt Naturkalkputz Feuchtigkeit auf und gibt sie später wieder ab. So wird Algen und Pilzen die Wachstumsgrundlage entzogen. Zudem ist Kalkputz antistatisch und zieht damit keine Schmutzpartikel an. Fassaden aus Naturkalkputzen zeichnen sich sogar durch einen gewissen Selbstreinigungseffekt aus. Winzige

Calciumcarbonat-Kristalle bilden im Lauf der Zeit eine Art Nano-Oberflächenstruktur. Außerdem hat Calciumcarbonat die Eigenschaft kleine Beschädigungen und Haarrisse zu überlagern und wieder zu verschließen.

Naturkalkputz-Fassaden sind auch bei WDVS im Vorteil. Sie unterstützen auch hier das Abtrocknen von Mauerwerks-Feuchtigkeit nach außen. Ideal ist natürlich die Kombination mit mineralischen Dämmstoffen. Dadurch entsteht ein natürlicher und nachhaltiger Schutz der Fassade.

© by HAGA 2015



# TRADITIONELLE FASSADENGESTALTUNG



© by HAGA 2015



## BIOFLAIR: IN LAIN HOTEL CADONAU



© by HAGA 2015

# MIT NATUR GEGEN SCHIMMEL UND BAKTERIEN



Die Selbstheilungskraft der Natur zu nutzen, ist die gesündeste und nachhaltigste Art Schimmel und Bakterien in den eigenen vier Wänden zu bekämpfen. Naturkalk entzieht Schimmelpilzen einfach den Nährboden. Das Schimmel-Wachstum wird stark vom pH-Wert der Oberflächen beeinflusst. Die meisten Schimmelpilze wachsen in einem Bereich zwischen pH 3 bis 9. Tapeten und übliche Anstriche weisen oft einen pH-Wert zwischen 5 (z. B. Raufasertapete) und 8 (z. B. Kunstharz-Dispersionsanstrich) auf. Das sind ideale Nährböden für Schimmel. HAGA Naturkalkprodukte haben pH-Werte von 11, 12 und mehr und sind damit auf natürliche Weise gegen Schimmel resistent. Darüber hinaus reguliert der dampfdiffusionsoffene Kalkputz durch sein feines Kapillarsystem auf effektive Weise die Luftfeuchtigkeit im Raum.

## Schimmel vermeiden:

- HAGA Kalkfarbe
- HAGA Kalkstreichputz
- HAGA Calkosit Feinputz

# WOHNGESUNDES RAUMKLIMA



Natürlich, ästhetisch. Traumschöne Wände für wohngesunde Raumgestaltung.

© by HAGA 2015



# MIT NATUR GEGEN FEUCHTE WÄNDE



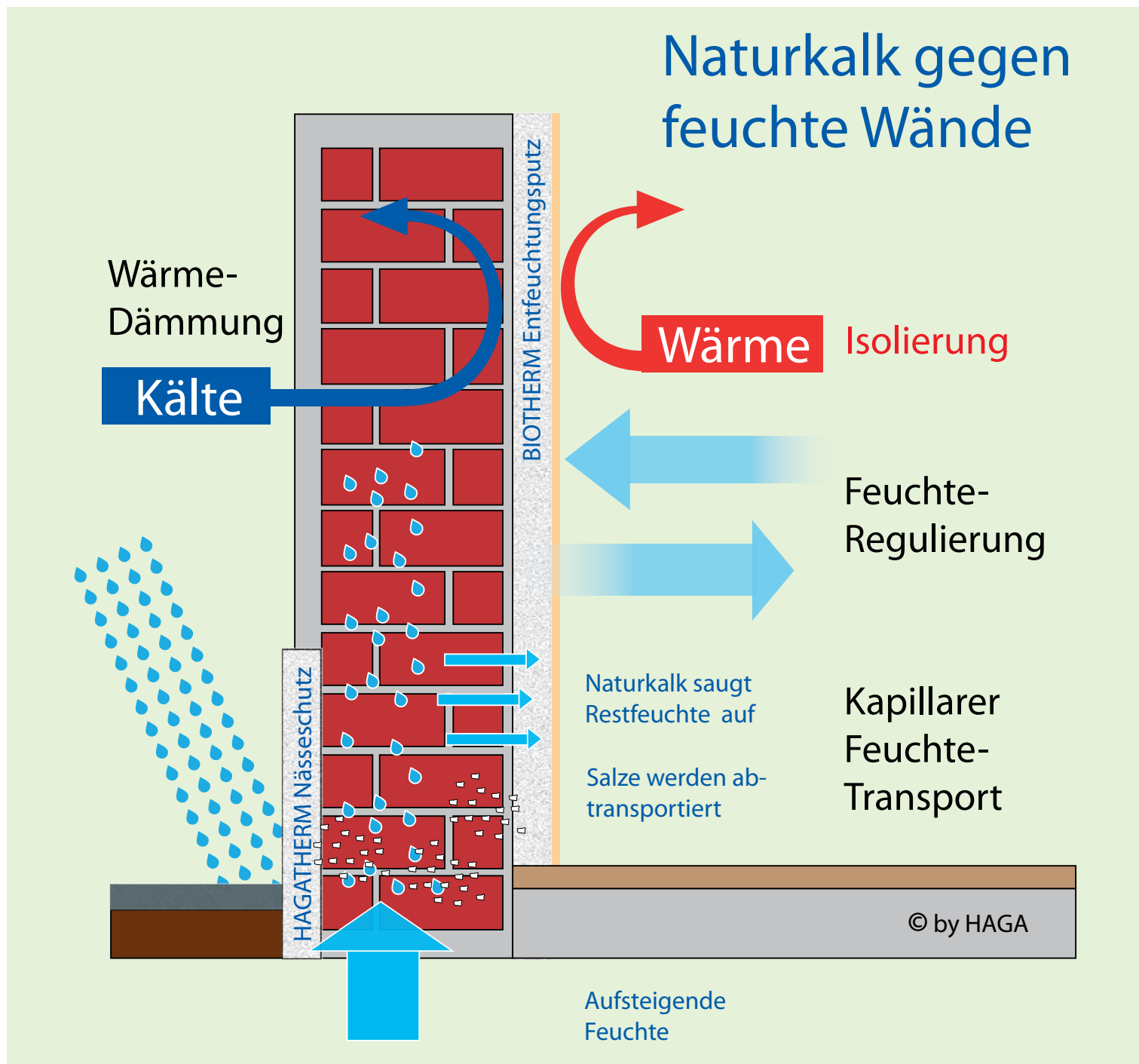
Feuchte Wände sind ein häufiger und ärgerlicher Bauschaden. Nicht nur im Altbau, sondern immer häufiger auch im Neubau. Wenn sich die ersten Feuchtespuren zeigen, denkt man noch, das geht schon vorbei. Doch die Feuchtigkeit dringt immer weiter ein. Woran erkennt man bereits geschädigtes Mauerwerk? Ein sicheres Zeichen dafür sind dunkle, feuchte Flecken, bröselnde Salzkristalle (Ausblühungen) und abplatzende Putzschichten. Wenn man nichts dagegen tut, erhöhen sich Feuchtigkeit und Salzkonzentration im Mauerwerk mehr und mehr. Im Innenraum macht sich gefährlicher Schimmel breit. Die Heizkosten steigen.

Deshalb gilt: Je länger man mit der Sanierung der feuchten Wände wartet, desto schwieriger und teurer wird sie! Aber Vorsicht! Viele der angebotenen Sanierputze und Hightech-Lösungen verstärken sogar langfristig das Problem...



## Mauerfeuchte vermeiden:

- HAGA Biotherm
- HAGA Bio-Einbettmörtel
- HAGA Calkosit Feinputz



Immer mehr Architekten empfehlen bei feuchtem Mauerwerk jetzt nachhaltige, konsequent ökologische Lösungen mit reinem HAGA Naturkalk.

Hagatherm schützt außen vor Schlagregen. Biotherm wirkt innen als natürliche Wärmedämmung.

Die aufsteigende Feuchte dringt ins Mauerwerk ein. Salz kristallisiert aus und wird durch Biotherm abtransportiert. Die Restfeuchte wird vom Naturkalk aufgesaugt und verdunstet je nach Feuchtigkeit der Raumluft.

© by HAGA 2015

# TRAUMSCHÖNE WÄNDE



Rein biologische Farben und Putze aus Naturkalk mit ihren sinnlich-haptischen Oberflächen und dem sanften Farbenspiel schaffen eine unvergleichliche, beseelende Atmosphäre in den eigenen vier Wänden. Die Möglichkeiten sind so vielfältig wie die Wünsche: Ob puristisch kühl, erdig warm oder himmlisch leicht. Während früher vor allem puristisches Weiß bei Naturkalk gefragt war, sind es heute verstärkt farbige Beschichtungen. Auch dabei bietet Naturkalk enorme Vorteile, denn Kalk ist Pigment und Bindemittel in einem.

Durch Zusatz von natürlichen Erdfarbpigmenten sind damit wunderschöne, unvergleichliche Farbgestaltungen möglich. Besonders gefragt sind zur Zeit Kalkglättetechniken mit dem Charme von antikem Marmor in mattem Seidenglanz, die bereits seit der Antike als die allerfeinsten Wandgestaltungstechniken gelten.



## Hochwertige Oberflächen:

- HAGA Kalkfarbe, -streichputz
- HAGA Calkosit Feinputz
- HAGA Universalspachtel

© by HAGA 2015

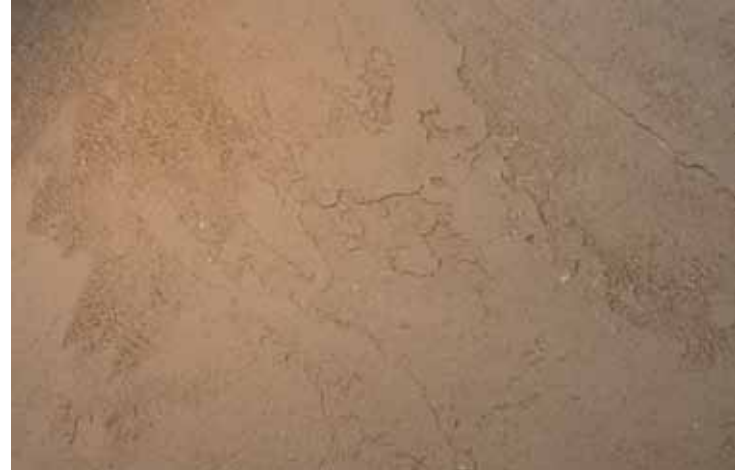


# FARBSPIEL IN NATURKALK



© by HAGA 2015

# KALKGLÄTTETECHNIKEN MIT NATURKALK



© by HAGA 2015

# NATÜRLICH, EINFACH, PURISTISCH



Ob puristisch, klassisch oder modern. Schweizer Naturkalk bietet ein breites Spektrum an Gestaltungsmöglichkeiten.



# KLASSISCHE KALKGLÄTTETECHNIKEN



Unvergleichliches Ambiente mit  
Schweizer Naturkalk.

© by HAGA 2015





© by HAGA 2015

# IMPRESSUM

HAGA AG Naturbaustoffe  
Amselweg 36  
CH-5102 Rupperswil  
Tel. 0041 62889 1818  
Fax 0041 62889 1800

*Concept:*

Jäger Managment GmbH  
Marketing für Bauen & Wohnen

Wir würden uns freuen, wenn ihr uns eure Erfahrungen  
und Ideen schreiben würdet. Konstruktive Kritik ist  
ebenfalls herzlich willkommen.

**info@haganatur.de**

Herzlichen Dank!

*Bildquellen:*

S. 1: ©Heiko Barth / fotolia.com  
S. 2: Alvesgaspar@commons.wikimedia.org  
S. 3: HAGA@D. Parzinger  
S. 4: jad99@commons.wikimedia.org  
S. 5: Samxli@commons.wikimedia.org,  
Yasser Nazmi@commons.wikimedia.org,  
Raffaello Santi@commons.wikimedia.org  
S. 6: Freilichtmuseum Ballenberg  
S. 8: ©iStock.com/RichLegg  
S. 9: ©iStock.com/OJO  
S. 11: HAGA@IN LAIN Hotel Cadonau AG, Marco Cadonau  
S. 12: HAGA@IN LAIN Hotel Cadonau AG, Marco Cadonau  
S. 13: HAGA@D. Parzinger  
S. 14: HAGA@D. Parzinger  
S. 15: ©Simon Laprida / fotolia.com  
S. 17: HAGA@ D. Parzinger  
S. 21 HAGA@D.Parzinger

© by HAGA 2015



Reinste, Schweizer Kalkfarben und -Putze

[www.haganatur.de](http://www.haganatur.de)

